

Wien am 27 VII 1939

Mein geliebtes gutes Fräulein S.

77

Schicke dir die Bilder von L. Papa wöch.
Hast Du die Gesundheitsergebnisse heraus
bekommen? Falls nicht schreibe werde
Dir andere nennen. Ich kann Dir berich-
ten in welcher Lage wir leben. Ich habe
erwartet das heute doch vom Onkel
Pius ein Schreiben kommen wird dass
er die Sachen nicht rückgängig wan-
den könnte wieder haben wir für
Deine Post vor dort. Die Zeit röhrt
immer näher und mit
leeren Händen habe ich große Angst
zu gehen um Verhaftung bitten
Ist es vielleicht möglich von dort
irgend eine Bestätigung von
Aust ^{or} man erwirkt dass in
bald das Fernsch. bekommen. Das
Einreichen hat überhaupt nur
dann einen Wert falls man die
Sache sehr beschleunigen kann.
bitte schreibe jedenfalls was Du
seinst von dieser Angelegenheit!

Was war im Märschalon?

Ich muss Dir schreiben von der Bobrics 4 R.M. hat sie für Dein Kleid verbraucht 3 fürs Plissee und 7 für den blauen Mantel 6 R.M.
er ist sehr gut. Ich möchte nur noch wissen wohin wir müssen werden. Vorige Woche habe wegen einer neuen Unbedenklichkeit eingestellt. Das waren Konferenzen nicht zum sagen. Von der Osti habe heute eine Karte bekommen, sie schreibt es jetzt ihr so fabelhaft sie kann sonst nicht beschreiben. Nur raths nie sie sie illegal abgeben. Es scheint man hat ihr die Karte diktiert. Ich schreibe auf der Post deswegen sendest Papa ij nicht Körpe Dir vèllmals große Dein Lente Den Mann

Sehr lieber Herr Kappel und richtig, aber jetzt wird es 3 Monate alles, u. bleibt mein L. Fagel's.
Kegen Geldmangel hat sich Deiner bei uns beklagt. Luri s. hat mir mir geschrieben dass sie von Tante s. be
kommen hat n. wie sie es verwendet hat. Ich dachte die Tante s. ist doch selber nicht im Hause u. s.t.
Im vorigen Brief hat mir Tuli s. schon geschrieben dass er keinen Mangel habe, wahrin ich ihr
geschrieben habe ich ihm schreibe dass er keinen Mangel habe, n. Luris hat uns auch sehr beruhigt.
Belene weiss neblich bestimmt nicht dass ihr Vater schon fast 3 Monat in der
Folge ist. Ihre Mutter war auch 14 Tage
die das ist ein großes Unglück. Sie lebt
dort mit ein Stückel Prof n. schwarzen
Kaffee s. soll sie schon bis jetzt.
Schwarzer Bechel führt nach Dres
n. die 2 te nach Explosions als
Hausgehilfin. Die Breuer's haben Feh
weil man auf die jetzt ja bestell.
Keine Kinder mitnehmen kann. Man
kann sie wohl gleich anfordern aber
wir sollen sie 10 Kinder s. lassen

wer weiss wie lange es dauern kann.
Sie hat mir gesagt wenn sie
wenigstens die kleinsten 5 mit mir
nehmen könnte, hätten sie sich
entschlossen die anderen 5 derweil
nicht lassen. Ich wissen sie keinen Rat.
Tante Es. hat für den 30ten diesen das Schiff
bestellt und das. Heu das Schiff hat für uns
kommen möchte könnten wir 8 Tage
später fahren oder auch noch mit
den selben. Sonst kommt der OTT
schon herein. Wie wir wird führen
wir können nichts mehr tun.
Bei bezichtigt gekämpft von Deiner Mutter

Viel herzliche Grüße u. Höhe an die L.
Tante Es. Ich danke Dir sehr für Deinen
l. Brief. zentrale "s" liegt bei dem Brief
sob. kommt Ihr doch dort die grossen
Käufen Ihnen ein ein Permit zu helfen
sie möchten für sich selbst das
nötige Geld von Palästina aus erlegen
und hätten wooten zu leben ohne ¹⁵
jemand den Last zu fallen. Grüß jeden daheim